



BURG REISBERG

Weltweit | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Kärnten](#) | [Bezirk Wolfsberg](#) | [Wolfsberg, OT Reisberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ursprünglich königliche Burg kam später durch Schenkung an das Erzbistum Salzburg. Aufgabe der Burg war die Kontrolle des Wegs durch den Reisenberggraben und somit des Zugangs zum Görtschitztal. Die mittelalterliche Burg bestand aus Hochburg, Vorburg und einem Zwinger. Nach Zerstörungen im 13. Jh. wurde sie wieder aufgebaut und erweitert (u.a. Bau eines Bergfrieds).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°48'20.5" N, 14°45'32.2" E](#)
Höhe: 784 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

A2 Abfahrt Wolfsberg-Süd Nr. 255. Nach und durch Siegelsdorf fahren. Weiter nach Thürn fahren. Weiterfahren auf dieser Straße bleiben. Nach ca. 3 km eine scharfe Linkskurve um weiter Richtung Reichsberg zu fahren.
Die Ruine liegt am Gutshof am Fusse des Reichsberges.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Burgruine steht auf Privatgrundstück.
Bitte um Zugang zur Burgruine erfragen!



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



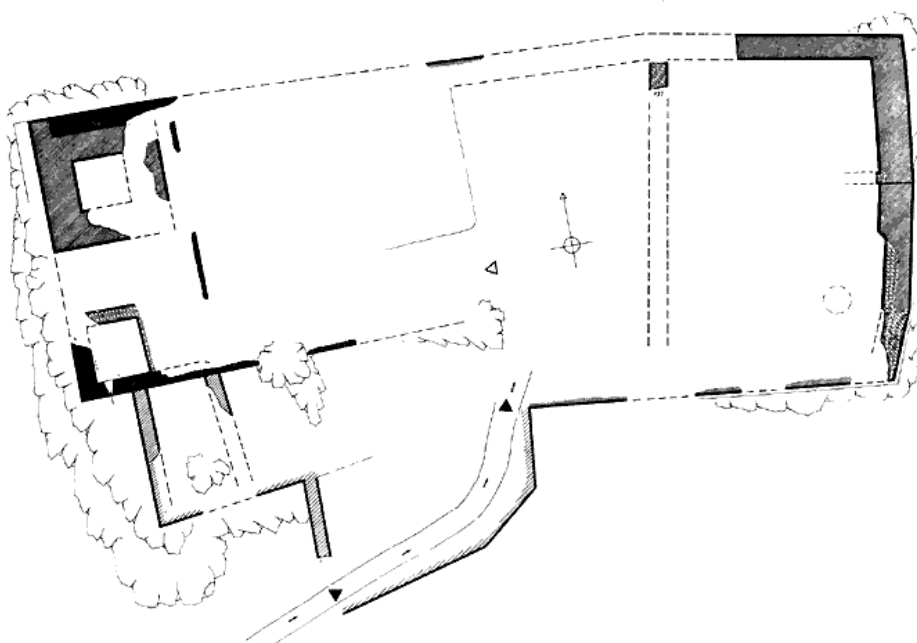
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit. | Wien, 1977
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1100	Bau der Burg.
12. Jh.	Der ursprüngliche königliche Besitz Reisberg kommt durch Schenkung an Salzburg. Reisberg ist Sitz der Burggrafen von Reisberg.
um 1200	Durch Pfanderwerb gelangt der gesamte Besitz von den Ortenburgern an den Erzbischof Eberhard von Salzburg.
1245	Verkauf der Burg Reisberg von den Erben der Murecker an den Erzbischof von Salzburg.
1289	Im Krieg zwischen dem Erzbischof von Salzburg und Herzog Albrecht von Österreich wird die Burg Reisberg durch Ulrich dem Kapeller besetzt.
1293	Rudolf von Fohnsdorf kauft das beschädigte, unterhalb Reisbergs gelegene Schloss.
14. Jh.	Reisberg ist Sitz einer Nebenlinie der Burggrafen von Reisberg.
1437	Auf Reisberg ist Wilhelm Strasser als Salzburger Pfleger eingesetzt. Unter ihm gibt es Streitigkeiten mit Bamberg.
1479	Kaiserliche Truppen besetzten Reisberg.
1494	Rückgabe der Burg Reisberg an den Erzbischof von Salzburg.
1565	Mit Hieronymus von Reisberg stirbt das Geschlecht aus. Danach dürfte der rasche Verfall der Burg eingesetzt haben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit. | Wien, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[18.05.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]